

DEUTSCHER HOLZBAUPREIS 2011

Bauen im Bestand

Neubau

Komponenten/Konzepte

Der Deutsche Holzbaupreis zeichnet realisierte Gebäude und Gebäudekomponenten aus, die überwiegend aus Holz und Holzwerkstoffen sowie weiteren nachwachsenden Rohstoffen bestehen. Vorrangiges Ziel ist es, die Verwendung und Weiterentwicklung des ressourcenschonenden, umweltfreundlichen und nachhaltigen Baustoffes zu fördern.

Die einzureichenden Bauwerke sollen von hoher gestalterischer Qualität sein. Sie entsprechen im Sinne der Nachhaltigkeit umweltfreundlichen und ressourcensparenden Aspekten. In die Bewertung wird auch der Lebenszyklus der Bauwerke hinsichtlich ihrer Energieeffizienz, Wirtschaftlichkeit in Betrieb und Unterhalt bis hin zur Recyclingfähigkeit einbezogen.

Bauwerke und Gebäudekomponenten sollen insgesamt ein zukunftsweisendes Gesamtkonzept darstellen.

Mit dem Deutschen Holzbaupreis werden drei Kategorien einer Bewertung unterzogen:

Bauen im Bestand

Anbauten, Umbauten, Aufstockungen oder energetische Sanierungen eines vorhandenen Bauwerks. Jede Gebäudeart und -nutzung ist zugelassen.

Neubau

Einzelbauwerke, Gebäudegruppen oder Ingenieurbauwerke. Jede Gebäudeart und -nutzung ist zugelassen.

Komponenten / Konzepte

Bauprodukte, Bausysteme oder innovative Planungs- und Baukonzepte im Kontext des Holzbaus. Sie übertreffen den gegenwärtigen Stand der Technik und stellen eine zukunftsweisende Weiterentwicklung dar. Der Entwicklungsansatz hat eine spätere breite Anwendung zu berücksichtigen und damit neue Potenziale zur Umweltentlastung zu erschließen.

Teilnehmer

Zur Teilnahme aufgefordert sind Architekten, Tragwerksplaner und Bauherren sowie Unternehmen der Holzwirtschaft (Produkthersteller und Innungsbetriebe des Holzbaugewerbes). Für die Kategorie „Komponenten/Konzepte“ dürfen zudem Einzelpersonen, Arbeitsgruppen, Institutionen aus Forschung, Entwicklung und Lehre oder Betriebe und Unternehmen Projekte einreichen. Mitglieder der Jury sowie Mitarbeiter der Auslober sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Der Deutsche Holzbaupreis 2011 wird ausgelobt durch

Holzbau Deutschland

Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband
des Deutschen Baugewerbes**in Zusammenarbeit mit**

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Deutsche Messe AG

Studiengemeinschaft Holzleimbau

Verband der Deutschen Holzwerkstoffindustrie

Verband der Deutschen Säge- und Holzindustrie

Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure BDB

BauNetz Media GmbH

Die Jury

Dipl.-Ing. Architektin Michaela Boguhn BauNetz, Berlin

Dipl.-Ing. Architektin Sabine Djahanschah DBU, Osnabrück

Xaver Haas Studiengemeinschaft Holzleimbau, Wuppertal

Dipl.-Ing. Andreas Harling VDS, Wiesbaden

Hans-Robert Holzer VHI, Gießen

Dipl.-Ing. Architekt Ullrich Huth Vorsitzender Holzbau Deutschland, Präsident DHWR, Berlin

Dipl.-Ing. Pirmin Jung Rain (CH)

Dipl.-Ing. Architekt Florian Nagler München

Dipl.-Ing. Architekt Christoph Schild Präsidialmitglied BDB, Berlin

Georg Schirmbeck MdB, Präsident DFWR, Berlin

Dipl.-Ing. Architekt Much Untertrifaller Bregenz (A)

Prof. Dipl.-Ing. Architekt Wolfgang Winter Wien (A)

Bewertungskriterien

Im Rahmen der Jurysitzung werden die Einreichungen in den genannten Kategorien einer getrennten Bewertung unterzogen. Die unabhängige Jury beurteilt die eingereichten Arbeiten nach folgenden Kriterien:

Bauen im Bestand

- der Umgang mit bestehender Bausubstanz
- die gestalterischen und konstruktiven Merkmale des Bauwerks
- die werkstoffgerechte Verwendung von Holz
- die Weiterentwicklung der Energieeffizienz des Bauwerks

Neubau

- die Innovationskraft des Bauwerks
- die gestalterischen und konstruktiven Merkmale des Bauwerks
- die werkstoffgerechte Verwendung von Holz
- die umweltrelevanten Aspekte des Bauwerks

Komponenten / Konzepte

- der Innovationsgrad der Beiträge
- die Übertragbarkeit der Bauprodukte, Bausysteme oder Planungs- und Baukonzepte auf die Praxis
- die Ökonomie der eingesetzten Mittel
- die Umweltentlastung innerhalb des Lebenszyklus

Preisgeld

Der Deutsche Holzbaupreis ist mit einem Preisgeld von 25.000 Euro dotiert. Es werden Preise und Anerkennungen vergeben. Die Jury entscheidet über die Verteilung des Preisgeldes frei und unanfechtbar unter Ausschluss des Rechtsweges.

Termin

Abgabetermin ist der 8. März 2011 (Datum des Poststempels).

Die Unterlagen sind einzureichen an

Deutsche Messe AG

Expedition

„Holzbaupreis 2011“

Messegelände

30521 Hannover

Teilnahmevoraussetzungen

Bauen im Bestand/Neubau

Die Bauwerke wurden im Zeitraum zwischen März 2009 und dem Abgabetermin fertiggestellt. Der Standort der eingereichten Gebäude darf sich nur innerhalb Deutschlands befinden.

Komponenten/Konzepte

Einzelpersonen, Arbeitsgruppen, Institutionen aus Forschung, Entwicklung und Lehre oder Unternehmen sind überwiegend in Deutschland ansässig.

Pro Kategorie dürfen maximal drei Projekte eingereicht werden. Jeder Beitrag darf nur einmal am Wettbewerb teilnehmen.

Einzureichende Unterlagen

Zwei Tafeln im Format DIN A2 sind pro Objekt einzureichen.

Bauen im Bestand/Neubau

- Lageplan, Entwurfs-, Werkzeichnungen, entscheidende Details (in üblichen Maßstäben)
- Fotos im Format 18 x 24 cm oder größer
- kurzer Erläuterungsbericht
- Urheberklärung mit Angabe von Name und Anschrift der Architekten, Tragwerksplaner, Bauherren und des Holzbaubetriebes, Datum der Fertigstellung
- Inhaltsverzeichnis der Sendung

Komponenten / Konzepte

- Ideenskizzen, Entwurfs-, Werkzeichnungen oder sonstige Dokumentationen
- Fotos im Format 18 x 24 cm oder größer
- kurzer Erläuterungsbericht
- Urheberklärung mit Angabe von Name und Anschrift der Einzelpersonen, Arbeitsgruppen, Hochschulen oder Unternehmen
- Inhaltsverzeichnis der Sendung

Die Zuordnung der eingereichten Bauten oder Projekte in die jeweilige Kategorie haben die Teilnehmer schriftlich anzugeben.

Eine Anonymisierung der Unterlagen ist nicht erforderlich.

Urheberrechte

Die eingereichten Unterlagen bleiben Eigentum des Einsenders und werden nach Beendigung des Wettbewerbs von den Auslobern wieder zurückgesendet. Die Teilnehmer geben mit der Einsendung ihr Einverständnis, dass die Unterlagen mit Namensnennung von den Auslobern uneingeschränkt ausgestellt und veröffentlicht werden können. Urheberrechte werden im Übrigen nicht berührt.

Der Teilnehmer stellt im Falle einer Prämierung die für die Dokumentation (Presse, Print, Internet) benötigten Materialien (Zeichnungen, Pläne, Fotos) als Dateien kostenfrei zur Verfügung. Für eventuelle Beschädigungen oder den Verlust von Unterlagen übernimmt der Auslober keine Haftung.

Preisverleihung

Dienstag, den 31. Mai 2011

LIGNA, Weltmesse für die Forst- und Holzwirtschaft, Hannover

Auskünfte

Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes

Dipl.-Ing. Rainer Kabelitz-Ciré

Postfach 080352 . 10003 Berlin

030 . 203 14 - 557 Telefon - 560 Fax info@deutscher-holzbaupreis.de www.deutscher-holzbaupreis.de